



## Wissenswertes zum Orden

(aus „Glossar zum Orden“ von Br. AM E. B.)

**Odd Fellow:** Die Herkunft des Namens *Odd Fellow* ist nicht eindeutig geklärt und wird unterschiedlich gedeutet.

**Fellow:** engl.: Kamerad, Mitglied, Geselle, Genosse. *fellowship:* Kameradschaftlichkeit, gegenseitige Verbundenheit.

*odd:* Der heutige englische Ausdruck *odd* entspricht nur sinngemäss den deutschen Begriffen sonderbar, seltsam, merkwürdig, kurios. Ein *odd fellow* wäre demnach ein sonderbarer Kauz!!

*odd* kann von *oath*, was Eid oder Schwur bedeutet, abstammen. Fellow ist eine Person, mit der man eine Gemeinschaft hat. Odd Fellow bedeutete demnach viel mehr „Eidgenosse“ als seltsamer Kauz.

*odd* kann aber auch eine Kurzform von „od and wed“ (Eid und Pfand) und Odd Fellow eine Selbsthilfeorganisation gewesen sein, deren Mitglieder durch ein Gelübde verbunden waren.

*odd* kann aus *added* (hinzugefügt) entstanden sein. Die Logen hätten die überzähligen, notleidenden Hilfsarbeiter aufgenommen, welche in in den altüberlieferten Organisationen keine Aufnahme fanden. (M. Müller, Oxford)

*odd* könnte auch von *hod*, „Pflastertrog“ oder „Pflasterbrett“ abgeleitet sein. Dieses V-förmige Gerät mit Stiel wurde verwendet, um Mörtel, Backsteine zur Arbeitsteile des Maurers zu tragen. Der Hilfsarbeiter der dies besorgte, wurde als *hodman* oder *hodfellow* bezeichnet. Die Odd Fellows wären somit ursprünglich *hodfellows*, d.h. Pflasterträger, die sich in einer Gesellschaft zur gegenseitigen Hilfeleistung zusammengeschlossen hatten. (A. Arnold)

**Halle** Sie ist *die* Arbeitsstätte *des* Ordens. Die Sitzplätze befinden sich längs der Wände, sodass sich die Mitglieder gegenüber sitzen. Der Stuhl des Obermeisters ist meistens mit scharlachroter Farbe geschmückt. Ihm gegenüber befindet sich der meist blaugeschmückte Stuhl des Untermeisters. Der Stuhl des amtierenden Altmeisters befindet sich zwischen den Stühlen von Ober- und Untermeister.

**Das Ritual** enthält tiefe, symbolische Inhalte und vermittelt geistige Werte. Da durch ein Ritual vor allem die Seele angesprochen wird, ist es in seiner Aussage und Wirkung nicht exakt umschreibbar. Es löst jedoch bei den Teilnehmern eine Tiefenwirkung aus, die zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl führt und so den Bestand der Gemeinschaft fördert und sichert. Das Ritual des Ordens der OF hat verschiedene Aufgaben zu erfüllen.

### 1. Als Rahmenhandlung

Damit sich die Logensitzungen von üblichen Versammlungen und geschäftlichen Sitzungen unterscheiden, hat das Eröffnungs- und Schlussritual den Zusammenkünften einen Rahmen zu geben und den Übergang vom Alltag zur Logenarbeit zu bilden. Da an einer rituellen Sitzung nur Mitglieder des Ordens teilnehmen dürfen, wird durch die rituelle Form der Eröffnung die Teilnahme von Nichtmitgliedern unterbunden. Das Ritual sieht jedoch bestimmte Ausnahmen vor.

### 2. Vermittlung des Gedankengutes des Ordens

Das Gedankengut und die Lehre des Ordens wird an den entsprechenden Anlässen vorgetragen. Durch ein stufenweises Eindringen in das Gedankengut verspricht sich der Orden eine nachhaltigere Wirkung, als wenn z.B. die ganze OF-Lehre bei der Aufnahme in den Orden in schriftlicher Form abgegeben würde.